

NACHRICHTEN

**Murer und Schaawäler
«Seniora-Summer-Plausch»**

MAUREN – Beim geplanten Frühstück im Grünen gibt es eine Terminänderung: Auf Grund des anhaltend schlechten Wetters verschieben wir das auf heute Dienstag, den 12. Juli, geplante Frühstück auf Donnerstag, den 14. Juli um 9 Uhr.

Besichtigung des Mehrzweckgebäudes

Im Rahmen des «Seniora-Summer-Plausches» laden wir Sie recht herzlich am Dienstag, den 19. Juli, zur Besichtigung des sich im Bau befindlichen Mehrzweckgebäudes ein. Treffpunkt: 14 Uhr vor dem Mehrzweckgebäude (Industriegebiet). Andrea Dirschl, Stefan Schuler und Harry Pallas freuen sich auf Ihren Besuch. Mit der Bitte um Anmeldung bis Montag, 18. Juli, 12 Uhr bei Andrea Dirschl, Tel 370 11 40. (PD)

Wiederholung für Sicherheit

Befristete Führerscheine: «Gut für Unfallprävention» – Idee auch in Liechtenstein

BERN/VADUZ – Autofahrer sollen alle zehn Jahre in den Wiederholungskurs. So will der Chef des schweizerischen Bundesamtes für Strassen (ASTAG), Rudolf Dieterle, für mehr Sicherheit im Strassenverkehr sorgen. Fidel Frick, Leiter der Motorfahrzeugkontrolle, könnte sich mit dieser Idee grundsätzlich anfreunden.

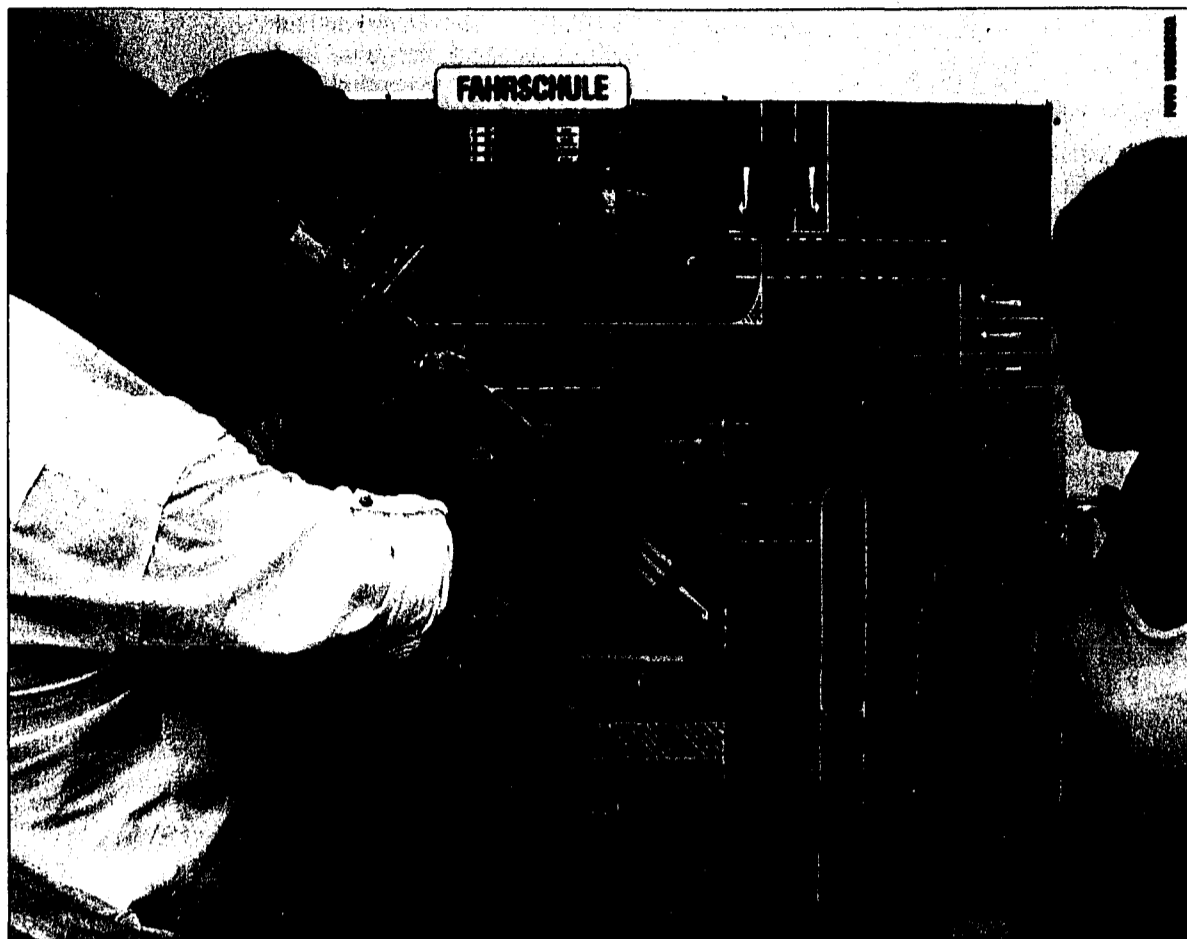
• Peter Kündli

«Aus Sicht der Verkehrssicherheit ist dieser Vorschlag sicher als ein positiver Beitrag zu werten und stellt eine mögliche präventive Massnahme dar, um Verkehrsunfälle zu reduzieren», hielt Fidel Frick, Leiter der Motorfahrzeugkontrolle gegenüber dem Volksblatt fest.

**Mehr Sicherheit
im Strassenverkehr**

In der «SonntagsZeitung» hielt der schweizerische Strassenamtschef fest, dass in einem Wiederholungskurs, der grundsätzlich alle zehn Jahre zu absolvieren ist, die Lenker sowohl theoretisch als auch praktisch auf Neuerungen im Verkehr aufmerksam gemacht würden. Und der Kurs soll nach Willen des ASTAG-Chefs verpflichtend sein: Um den Ausweis zu behalten, müsse alle zehn Jahre der Besuch des Kurses nachgewiesen werden.

Fidel Frick ist sich der Tragweite dieser schweizerischen Idee bewusst und sagt: «Für leichte Motorwagen oder Motorräder würden dies weit reichende Veränderungen bedeuten. Diese müssten sicher durch die Regierung und allenfalls den Landtag beurteilt und gegebenenfalls beschlossen werden.»



In der Schweiz sind Bemühungen im Gange, verpflichtende Wiederholungen für die Fahrerlaubnis im Strassenverkehr zu absolvieren. Die Motorfahrzeugkontrolle kann dieser Idee Positives abgewinnen.

Hingegen würden Führer von schweren Fahrzeugen in Zukunft verpflichtet, Weiterbildungskurse zu besuchen. «Diese Richtlinie befindet sich zurzeit in Liechtenstein im Übernahmeprozess», so Frick.

**Weitere Massnahmen
zur Sicherheit**

«Zurzeit ist in Liechtenstein eine Revision des Strassenverkehrsrechts in Bearbeitung. In dieser wird unter

anderem eine Verschärfung der Führerschein-Entzugsmassnahmen sowie die Einführung einer Zweiphasenausbildung diskutiert», führt Fidel Frick die laufenden Bemühungen Liechtensteins zur Verbesserung der Verkehrssicherheit aus.

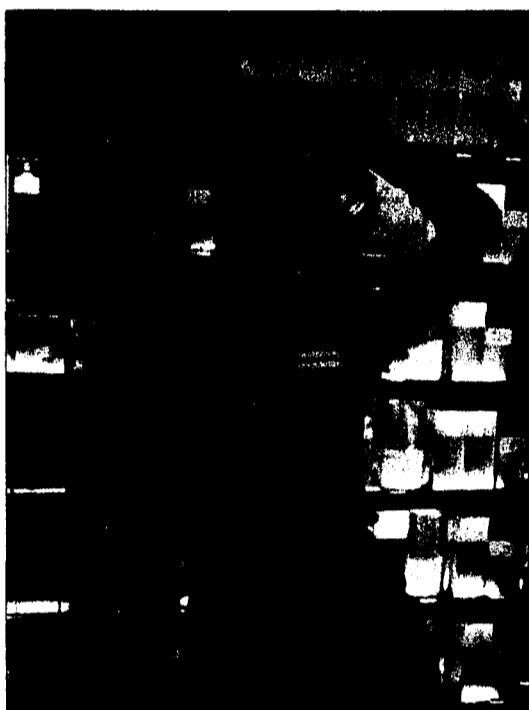
Reitner häufiger zum Test

Ab 60 Jahren ist der obligatorische Wiederholungskurs in der Schweiz alle fünf Jahre geplant. Ab 70 sollen Lenkerinnen und Lenker

gar im Zweijahresrhythmus untersucht werden, sagte ASTAG-Chef Dieterle weiter.

Kostenfrage offen

Wer die Kosten für die geplante verpflichtende Kursteilnahme übernehmen soll, wurde nicht diskutiert. Sollte allerdings der Autofahrer selbst dafür zur Kasse gebeten werden, so würden – ersten Schätzungen zufolge – Kosten von rund 700 Franken pro Kurs anfallen.

**Filmfest heute:
«Ein ferpektes Verbrechen»**

Regie: Alex de la Iglesia; Darsteller: Guillermo Toledo, Mónica Cervera; Genre: Komödie.

Über den Film

Selbstsicher tigert Rafael die Gänge des Shopping-Centers auf und ab. Hinter den Kulissen tobt aber unter den Verkäufern ein harter Machtkampf um den Abteilungsleiterposten. Es kommt zum spektakulären Showdown vor Ladenschluss: Wer bis 10 Uhr abends am meisten verkauft hat, wird befördert. Manch einer greift zu unlauteren Mitteln. Die beste Komödie des Jahres.

Information

Filmbeginn 21.45 Uhr
Ort Rheinpark-Stadion Vaduz
Eintritt 15 Franken
Vorverkauf Ticket Corner Landesbank ab 20.30 Uhr
Internet www.filmfest.li

Schwiegermonster schlägt Versager

Das diesjährige Filmfest neigt sich seinem Ende zu

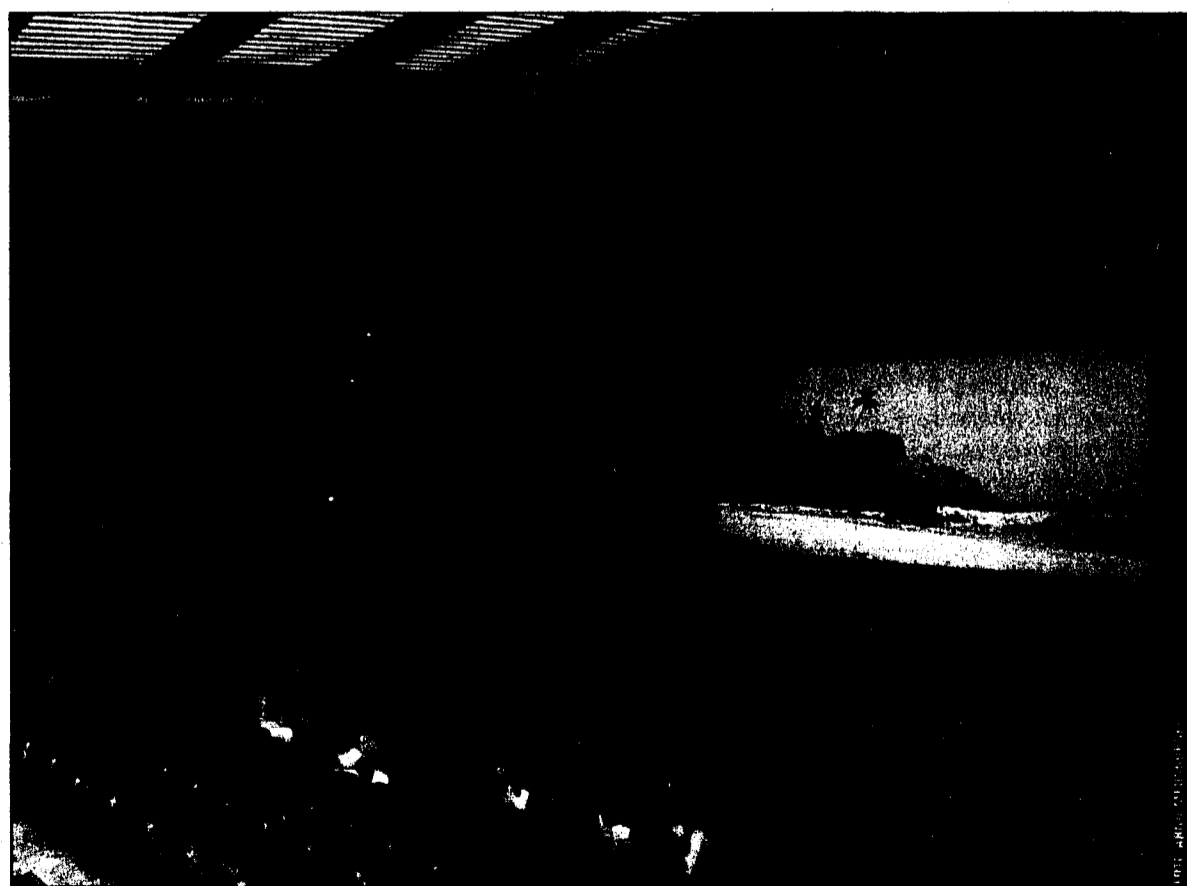
VADUZ – Das Filmfest lockte auch in diesem Jahr zahlreiche Filmfans ins Rheinpark-Stadion Vaduz. Ein abwechslungsreiches Programm sorgte dafür, dass auch bei Regenwetter und kühlen Temperaturen die Leinwand nicht vergeblich aufgebaut worden war. Heute endet das Filmfest mit der Komödie «Ein ferpektes Verbrechen».

• Nadine Kranz

«Wir haben sehr gut angefangen», berichtet Filmfest-Organisator Daniel Quaderer auf Volksblatt-Anfrage. «In der ersten Woche war das Wetter sehr schön, somit konnten wir viele Besucherinnen und Besucher begrüßen», fährt er fort. Kein Wunder also, dass auch die beiden erfolgreichsten Filme des heurigen Programms ihren Platz in der ersten Woche fanden.

Erfolgreiches «Schwiegermonster»

Am Dienstag, den 28. Juni, begeisterte Jennifer Lopez in ihrer Rolle als geplagte Schwiegertochter die Kinofans: «Die Komödie «Das Schwiegermonster» durften wir mit insgesamt 748 Besucherinnen und Besuchern als bisher grössten Erfolg des diesjährigen Filmfestes verbuchen», freut sich Quaderer. Am Donnerstag und somit nur zwei Tage später wurde der zweitmeist besuchte Film «Was das Herz begehrt» gezeigt. Die romantische Komödie mit Jack Nicholson und Diane Keaton passten wohl perfekt zu den sommerlich warmen



Das Filmfest im Rheinpark-Stadion lockte auch in diesem Jahr mit einem abwechslungsreichen Programm.

Temperaturen im Rheinpark-Stadion.

Heute Abend letzte Chance

Auf dem dritten Platz, die Besucherzahlen betreffend, liegt eine brasilianische Mischung aus Abenteuerfilm und Drama. «Am Dienstag in der zweiten und somit soeben vergangenen Woche des Filmfestes wollten 440 Augenpaare «Die Reise des jungen Che» se-

hen», erklärt Daniel Quaderer. Eine positive Überraschung, blieben die zweite Woche hindurch die meisten Plätze wegen schlechtem Wetter leider häufig unbesetzt. Möglicherweise waren somit Regen und Kälte Gründe dafür, dass am Donnerstag die kleinste Besucherzahl zu verzeichnen war: «Die abenteuerliche Komödie «Sideways», welche die Geschichte von zwei Versagern erzählt, lief am schlechtesten, er-

innert sich Daniel Quaderer. Der Organisator ist jedoch zuversichtlich, was den Ausklang des Filmfestes betrifft: «Als letzter Film läuft heute Abend «Ein ferpektes Verbrechen». Erfahrungsgemäss nutzen einige Besucherinnen und Besucher mit der Begründung «Ich war dieses Jahr ja noch gar nicht dort» diese letzte Chance. Ausserdem sind europäische Komödien bei unserem Publikum sehr beliebt.»

ANZEIGE

Film ab.
Mit der Landesbank.
Hauptsponsor
Film Fest Vaduz.

LIECHTENSTEINISCHE
LANDESBANK
AKTIENGESELLSCHAFT

ANZEIGE

Film Fest Vaduz